

BundesTauschringeTreffen Leipzig.Sept2014@gmail.com

"Stärkung regionaler Austausch- und Vernetzungsstrukturen - Nachhaltige Entwicklung einer gemeinwohlfokussierten Entwicklung"

Liebe Tausch-Menschen in den deutschsprachigen TauschRingen und TauschSystemen.

Im Schlussplenum des "BATT" am 8. September 2013 in Kassel beschlossen die TeilnehmerInnen mit großer Mehrheit, das Treffen 2014 in Leipzig mit Anbindung an die "degrowth-Konferenz" zu veranstalten. Von mehreren TeilnehmerInnen wurde zusätzlich angeregt, nach 7 Jahren das Treffen wieder als BTT (BundesTauschringTreffen) zu organisieren. Damit können wir an beiden Konferenzen teilnehmen.

In den letzten 3 Monaten haben wir intensiv an einer Kooperation mit Leipzig gearbeitet. Leider sind (noch) nicht alle organisatorischen Grundlagen geschaffen. Thematisch machen wir Euch heute den folgenden Vorschlag:

Wir rufen die Tausch-Landschaft auf, sich thematisch und als TeilnehmerInnen an der "degrowth-Konferenz" vom 2. bis zum 6. September 2014 aktiv zu beteiligen:

<http://leipzig.degrowth.org/de/>

**Die Themenfelder der Konferenz sind: „Gesellschaft organisieren“,
„Sozial-ökologisch Wirtschaften“ und „Gemeinschaft leben“.**

Aus unserer Sicht sind dies auch für die deutschen Tauschringe die grundlegenden Zukunftsthemen.

Jeder Konferenztag steht unter einem eigenem Motto:

Tag 1 „Den aktuellen Krisen begegnen: Kritik und Widerstand“,

Tag 2 „Bündnisse bilden“ und

Tag 3 „Visionen und Strategien für die Transformation“.

Besonders der 2. Tag erscheint uns thematisch für die Tausch-Landschaft besonders wichtig. Wenn Tauschringe gesellschaftspolitisch nicht nur geduldet, sondern anerkannt werden wollen, müssen wir uns in der BürgerInnengesellschaft vernetzen.

Wir „3“ (Angela Fleck, Sylvia König und Peter Scharl) vom Organisations-Team rufen daher die deutschen TauschRinge und -Systeme dazu auf, sich inhaltlich und als TeilnehmerInnen an der Konferenz zu beteiligen. Es kann aber JEDER, die/der sich beteiligen will, selbst thematisch (etwas) einbringen. Das kann über uns geschehen, aber auch direkt geschehen.

Die Anmeldung von Themen zur Konferenz erfolgt direkt über die Webseite unter

<http://leipzig.degrowth.org/de/beitrage/>

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2014!!!

Mit Eurer Mithilfe werden wir organisatorisch ein "BTT (BundesTauschringTreffen)" am Sa. 6.9. und So. 7.9.2014 in Leipzig auf die Beine stellen. Dafür brauchen wir aber noch einige „Mit-StreiterInnen“ aus den deutschen TauschRingen, -TauschSystemen .. !

Wir "3" können das nur organisieren, wenn sich weitere Mit-OrganisatorInnen melden.

Es ist noch Zeit genug, das kreativ auf die Beine zu stellen.

Wir freuen uns auf Antworten von Euch an Leipzig.Sept2014@gmail.com.

Damit Ihr alle ab jetzt immer informiert seid, wird es in der Regel einmal monatlich einen Newsletter dazu geben. Damit wünschen wir Euch allen einen guten Start in das Jahr 2014 und wünschen uns viele Rückmeldungen. Danke!

Herzliche Grüße

Angla Fleck, Wangen - Sylvia König, Wakendorf - Peter Scharl, Memmingen
(momentan die OrganisatorInnen des Leipzig.Sept2014@gmail.com)

Es gibt bei der "degrowth-Konferenz" vom 2.-6. Sept. 2014 in Leipzig **3 Themenstränge**, die in der HP gut dokumentiert sind: Die Einreichungsfrist für Beiträge ist bis 28.02.2014 verlängert

1. Gesellschaft organisieren

2. Sozial-ökologisch Wirtschaften

Für den Themenbereich "Tausch-Ringe, Tausch-Systeme und Zusammenarbeit mit Komplementär-Systemen, Komplementär-Währungen etc." empfiehlt sich meiner Ansicht nach der 3. Strang:

3. Gemeinschaft leben

Buen vivir. Creative Commons. Wissen & Technologie.

Nach der Definition von Ivan Illich ist Konvivialität „individuelle Freiheit, verwirklicht in wechselseitiger persönlicher Abhängigkeit“. Konvivialität bezeichnet ein friedliches, gemeinschaftliches Leben auf kreative und (kollektiv) selbstverwaltete Weise. Der Begriff steht damit für eins der richtungsweisenden Ideale für einen gerechten und partizipativen Weg in eine Gesellschaft jenseits des Wachstums. Institutionen und Technologien dienen derzeit der profitorientierten Wirtschaft, stattdessen sollten sie ein gemeinschaftliches Leben unterstützen.

Wichtige Fragen für die Forschung und Debatte in diesem Feld sind: Wie können wir unseren Geist und Körper von der Abhängigkeit von Wachstum befreien? Wie können wir konviviale Technologien fördern, die dem Gemeinwohl dienen sowie Teilen und Kooperation erleichtern? Konvivialität eröffnet auch das Diskussionsfeld über alternative Wohlstandsmodelle im Allgemeinen und gelebte Utopien aus verschiedenen Teilen der Welt, wie zum Beispiel das lateinamerikanische „Buen Vivir“ oder das afrikanische „Ubuntu“-Konzept. Viele dieser Konzepte kritisieren die westliche Wahrnehmung der Natur als eine Ware und schlagen eine andere Mensch-Natur-Beziehung vor. Diese Modelle können Inspiration liefern für neue Formen des Wohnens, der Produktion und der Nutzung von Waren und Dienstleistungen – nicht individualisiert, sondern innerhalb einer lebendigen Gemeinschaft.

Der Themenstrang „Gemeinschaft leben“ kann die folgenden Debatten und Inhalte beinhalten:

+ Debatte

- > Wie kann die Wachstumslogik aus einer kulturellen und ethischen Perspektive kritisch reflektiert werden?
- > Welche neuen Lebensweisen wollen und brauchen wir und wie findet eine kulturelle Transformation statt?
- > Wie können die aktuellen Debatten über Glück, das gute Leben und Wohlstand ohne Wachstum für den Degrowth-Diskurs fruchtbar gemacht werden?
- > Welche Technologien wollen und brauchen wir für eine Degrowth-Gesellschaft?
- > Welche Grenzen und Konflikte haben Kulturen und Institutionen für gemeinschaftliches Leben und Konvivialität? Welche Chancen bergen sie?
- > Wie entwickelt sich gemeinschaftliches Leben in Autarkie, offenem Lokalismus und auf globalem Niveau

+ Inhalte

- > Buen Vivir und Postentwicklung
- > Mentale Infrastrukturen und kulturelle Treiber von (Post)Wachstum
- > Urbanisierung, Entfremdung und Gegenbewegungen
- > Persönliche und kulturelle Veränderungsprozesse
- > Spiritualität
- > Kultur, Identität und wertschätzende Sprache
- > Konviviales und erfahrungsbasiertes Lernen und Wissensproduktion
- > Konviviale, freie und Open Source-Technologien
- > Creative Commons
- > Leben in Gemeinschaft

Ich persönlich werde bis zum 28.02.2014 einen "Call for Participation" machen, der unsere Erfahrungen im Allgäu transportiert, angefangen bei den Tauschringen über die Transition-Bewegung hin zur ReWiG-Genossenschaft und das Zusammenwirken aller Bereiche hin zu einem "Nachhaltigen Allgäu".

Als Form werde ich ein "World-Cafe" vorschlagen

Peter Scharl Mitinitiator eines BTT in Verbindung mit der "degrowth-Konferenz" und mit im Leitungsteam von

Organisierte Nachbarschaftshilfe NIMM & GIB ~ 87700 Memmingen ~ Pfaffengasse 10

nah am Westertor und am MGH ~ Tel. Büro: 08331 / 640 690 8 ~ Bürozeit nach Vereinbarung

Fax: 03212-1296983 ~ Anfragen auch über AnrufBeantworter oder ~ mail@NIMMundGIB-MM.de

Peter Scharl ist meist Di, Mi, Do von 11-12h anwesend ~ sonst tagsüber mobil: 0152 095 1945 7

und im KernTeam der "["ReWiG-Allgäu eG"](#)", Mitinitiator bei "["Transition-Allgäu"](#)" und "["Nachhaltiges Allgäu"](#)"

Ich freue mich über Äußerungen der Mitarbeiters-Bereitschaft, eigener Inputs etc.! Traut Euch!

Diese beiden Seiten stehen online zum Weitergeben: <http://www.carooke.de/forum/AG-TR-Dialog/depot/50703>